



masterplan ahleener innenstadt
2. Innenstadt-Begegnung | Gestaltung der Innenstadt

2. Innenstadt-Begegnung | Gestaltung der Innenstadt Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Die nachfolgend aufgeführten Anregungen und Verbesserungsvorschläge sowie Mängelbereiche bezüglich der Gestaltung der Ahleener Innenstadt sind im Rahmen eines geführten Stadtrundgangs durch die Ahleener Innenstadt am 14. August 2008 von den teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Ahlen genannt worden.

Erscheinungsbild öffentlicher Räume, Plätze und Einrichtungen in der Innenstadt

Parkplatz an der Hellstraße

- Unkrautbewuchs am Parkplatz



- Verkehrs- und Hinweisschilder sollten gerichtet und zur Vermeidung eines „Schilderwaldes“ besser aufeinander abgestimmt werden (ergänzender Vorschlag: Überprüfung der Notwendigkeit sämtlicher Verkehrs- und Hinweisschilder in der gesamten Innenstadt)



Parkplatz Ecke Hellstraße / Im Kühl

- unklare Wegebeziehung (Parkplatz ist durch normale Kantsteine begrenzt)
- Vorschlag: Einfriedung des Parkplatzes (z.B. mit einer Ziegelmauer) zur Verdeutlichung der Wegebeziehungen
- Hinweis: der Vorschlag der Einfriedung mit z.B. Ziegelmauern bezieht sich auf alle Lücken entlang der Hellstraße und könnte auch auf andere ähnliche Situationen in der Innenstadt angewandt werden



Straße Südenmauer (Bereich: Rathaus / Stadtbücherei / Parkplatz)

- Wegebeziehung zwischen Parkplatz und Innenstadt und Anordnung der Fußgängerampeln: kaum ein Passant nimmt den Weg über die beiden relativ nahen Fußgängerampeln auf dem Weg vom Parkplatz in die Innenstadt und zurück (kleine Trampelfade durch die Grenzbeete verdeutlichen dies)
- Umgestaltung des Platzes vor der Bücherei, so dass die Menschen vom Stadthallenparkplatz aus über den Platz zur bestehenden Ampel am Rathaus gehen müssen



Stadtbücherei und angrenzender Platz

- Platz an der Stadtbücherei wird im Straßenbild kaum wahrgenommen, da er von der Straße aus (bedingt durch das Straßengrün) nur schlecht einsehbar ist
- Platz wird kaum genutzt und vermittelt einen verwahten Eindruck, zudem funktioniert der Brunnen nicht mehr
- Vorschlag: Aufwertung des Platzes durch Rückschnitt des Straßengrüns, Eingliederung des Platzes in den Straßenraum und Instandsetzung des Brunnens



Straßen- und Verkehrsschilder

- viele Straßen und Verkehrsschilder in der Ahleener Innenstadt sind verschmutzt bzw. mit Aufklebern zugeklebt und sollten gereinigt werden
- ergänzender Vorschlag: Anschaffung nostalgische Straßen- und Hinweisschilder zur Aufwertung der Innenstadt



Wilhelmstraße

- Fußgänger werden aufgrund der Außengastronomie und den parkenden Fahrrädern „gezwungen“, in den Straßenraum auszuweichen



Marktplatz

- Vorschlag zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität : Außengastronomiezonen im Bereich des Marktplatzes und Umgebung sollten durch (mobile) Abgrenzungselemente eingefasst werden (Vorbild: Cafe Bistro Peine auf dem Marienplatz)
- ergänzender Vorschlag: Umgestaltung bzw. (Teil-)Verlegung des Wochenmarktes auf den Marienplatz, um den Gastronomen auf dem Marktplatz mehr Flächen für Außengastronomie zur Verfügung stellen zu können



Fußgängerzone

- viele Straßenlaternen in der Fußgängerzone stehen nicht gerade und sollten einheitlich ausgerichtet werden (Hinweis: Stellung der Straßenlaternen ist evtl. auf den Anlieferungsverkehr in der Fußgängerzone zurückzuführen)



Königstraße (Parkplätze hinter dem Haus des Sozialdienstes)

- Bebauung des westlich liegenden Parkplatzes mit einem Gebäude



Bebauungsvorschlag für den (östlich liegenden) Parkplatz

- Bau einer Anliegerstraße die über den Parkplatz und hinter den Gebäuden der König- und Oststraße verläuft und in Höhe des alten Kinos wieder auf die Königstraße führt. (vgl. Skizze)
- Ziele:
 - Verbesserung der Anbindung der Wohn- und Geschäftshäuser in der König- und Oststraße
 - Neuorganisation Anlieferungssituation für die Geschäftshäuser in der Oststraße (über die Rückseite)
 - Verlagerung der Treppenhäuser und Aufzüge auf die Rückseite der Gebäude



Erscheinungsbild privater Räume, Orte und Immobilien

Hellstraße

- Hinterhof vermittelt einen ungepflegten Eindruck



- Ladenlokal und dazugehörige Schaukästen vermitteln einen ungepflegten Eindruck
- Vorschlag: (Zwischen-)Nutzung der Schaukästen



Hellstraße

- Hauswand vermittelt einen ungepflegten Eindruck
- Vorschlag: Hauswand sollte dringend renoviert werden (und z.B. künstlerisch gestaltet werden)



- Hinterhof wirkt vernachlässigt und ungepflegt
- eine Neugestaltung des Hinterhofes wäre wünschenswert



Fußgängerzone

- diverse kleinere „Mängelbereiche“ in der Fußgängerzone (Auswahl: vgl. Fotos)



Marienplatz

- Baulücke bzw. Freifläche bietet sich für eine Neubebauung an



Königstraße

- leer stehendes Fachwerkhaus vermittelt einen ungepflegten Eindruck
- Vorschlag: Haus mit einer Folie verkleiden



Erscheinungsbild von Geschäftshäusern in der Fußgängerzone

Fußgängerzone (insbesondere Oststraße)

- Gestaltung der Schaufensterfronten diverser Geschäftshäuser lassen zu wünschen übrig (vgl. Beispielfoto)



- „Damen ohne Unterleib“: einige Gebäude in der Ahleener Innenstadt lassen durch ihre Fassadengestaltung im Erdgeschoss die darüber liegende Hausstruktur nicht mehr zur Geltung kommen, Werbeanlagen sowie Vorsprünge oder -dächer verstellen den Blick aufs Ganze (vgl. Beispielfotos)



- weitere Beispiele



- Vorschlag: Einrichtung eines Gestaltungsbeirats und Aufstellung einer Gestaltungssatzung für die Ladenfronten der Fußgängerzone

Ergänzende Hinweise

- Schaffung von Eingangs- bzw. Torsituationen im Bereich der innerstädtischen Pättken und kleinen Wege als ordnendes und einladendes Element, z.B. Kletterpflanzen auf Gerüst. (vgl. Beispielfoto)



- Verbesserung der Anbindung des Stadtparks an die Innenstadt: Der Ahleener Stadtpark ist stark zugewachsen und entfaltet dadurch eine Barrierewirkung. Durch Rückschnitt und punktuelle „Entwaldung“ der Pflanzen und Bäume könnte der Stadtpark offener gestaltet und so besser an die Innenstadt angebunden werden
- Der Schaukasten an der Bushaltestelle auf dem Marienplatz wird zurzeit nicht mehr genutzt (Hinweis: es besteht Interesse an einer Nutzung dieses Schaukastens)
- Bürgerzentrum Schuhfabrik (keine Asphaltierung des Weges)
- Nutzung der Fläche „Alte Schuhfabrik“ für die Neuansiedlung von Gewerbe- oder Wohnnutzungen